

## Die Ersatzbaustoffverordnung –

### Neue gesetzliche Regelungen für mineralische Ersatzbaustoffe

- Die **Ersatzbaustoffverordnung** (EBV) tritt am **1.8.2023 in Kraft**
- Die EBV ist eine **bundeseinheitliche und rechtsverbindliche Verordnung** über Anforderungen an den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen (MEB) in technische Bauwerke
  - Regelt ausschließlich die umwelttechnischen Anforderungen
  - Vorhandenes Regelwerk zur bautechnischen Überwachung gilt weiterhin

### Die EBV tritt am 1.8.2023 in Kraft

- kann aber per Erlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV) seit dem 1.1.2023 angewendet werden
    - **NRW-Verwertererlasse werden zum 31.7.2023 aufgehoben**
    - **Keine Kleinstmengenregelungen oder Ausnahmen für private Bauherren;** Bestehende Kleinstmengenregelungen auf kommunaler Ebene fallen weg
  - **Alle MEB** unterliegen der Pflicht der Güteüberwachung; Ab dem 1.8.2023 dürfen nur noch nach EBV güteüberwachte und klassifizierte MEB
    - in Verkehr gebracht und
    - in technische Bauwerke eingebaut werden
- **Es gibt also nur noch güteüberwachte mineralische Ersatzbaustoffe!**  
→ **Weniger „schwarze Schafe“**  
→ **Es drohen empfindliche Ordnungswidrigkeiten bei Verstößen!**

vero Fachgruppe:  
Recycling Baustoffe

Ansprechpartner:  
Barbara Grunewald



Telefon:  
02 03 / 9 92 39 50

Telefax:  
02 03 / 9 92 39 98

E-Mail:  
[barbara.grunewald@vero-baustoffe.de](mailto:barbara.grunewald@vero-baustoffe.de)

### Güteüberwachung

- Hersteller müssen einen **Eignungsnachweis** (EgN) erbringen; Dieser besteht aus:
  - **Betriebsbeurteilung:** Beurteilung der technischen Anlagenkomponenten und personellen Betriebsorganisation für die Herstellung von MEB, **und**
  - **Erstprüfung:** Chemische Untersuchung = Einhaltung der Materialwerte, Überwachungswerte und Kontrolle auf eventuelle Schadstoffe je MEB
- Hersteller müssen die Qualität aller Produkte regelmäßig selbst überwachen und dokumentieren (= **werkseigene Produktionskontrolle WPK**)
- Eine unabhängige Überwachungsstelle kontrolliert in regelmäßigen Abständen die Qualität der hergestellten MEB und die richtige Durchführung der WPK (= **Fremdüberwachung FÜ**)
- Die Überwachungsstelle muss entweder eine anerkannte RAP Stra 15 Prüfstelle (Bereiche D oder I) oder eine nach DIN EN ISO/IEC 17065 akkreditierte Stelle für Gesteinskörnungen sein
- Analytiklabore (= Untersuchungsstellen) müssen für alle Prüfungen nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert sein, die im Rahmen der EBV an dem zu untersuchenden MEB durchzuführen sind
- Anforderungen an die Güteüberwachung gelten auch für **mobile Anlagen** und die dort hergestellte MEB

**Das vollständige Dokument ist im Mitgliederbereich einsehbar.**

**Ausführliche Informationen erhalten Sie auch von unserer**

**Ansprechpartnerin Frau Grunewald.**

**Telefon: 02 03 / 9 92 39 50**

**E-Mail: [barbara.grunewald@vero-baustoffe.de](mailto:barbara.grunewald@vero-baustoffe.de)**